

Haushaltsrede 2013 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen Altenbeken

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste!

Der Haushaltsentwurf 2013 liegt uns vor. Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister Herrn Wessels, an den Kämmerer Herrn Raabe, und an alle übrigen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die an der Erstellung des Entwurfes mitgewirkt haben.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wiederum können wir in diesem Jahr, wie regelmäßig auch in den Jahren zuvor, nicht von einer entspannten Haushaltslage in der Gemeinde Altenbeken sprechen. In diesem und in den folgenden Jahren ist weiterhin ein strikter Sparkurs angesagt.

Die Erfüllung von Pflichtaufgaben der Gemeinde sind durch den Rat nur wenig beeinflussbar, und somit nicht Gegenstand verhandelbarer Masse. Hier bestimmt der Gesetzgeber den Rahmen.

Dominante externe Einflüsse, wie Schlüsselzuweisungen des Landes oder Kreisumlagen, haben einen erheblichen Einfluss auf die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde. Gegenüber dem Vorjahresansatz steigen die Einnahmen um gut 500.000€, und die Ausgaben um gut 200.000€. Nur deshalb kann damit die geplante Neuverschuldung im Vergleich zum Vorjahr von 800.000€ auf jetzt 500.000€ reduziert werden. Nur wenn diese günstige Entwicklung anhält, lässt sich unser Ziel erreichen, mittelfristig ohne Neuverschuldung auszukommen.

Die Gemeinde lebt schon lange von ihrer Substanz. Unsere Infrastruktur ist von Sparzwängen bedroht. Wir brauchen einen neuen gesellschaftlichen Konsens über die Funktionsfähigkeit des Gemeindewesens.

Altenbeken ist zukunftsfähig. Als Voraussetzung dafür muss aber eine kontinuierliche Weiterentwicklung von Strategien und Ideen erfolgen. Wir Grünen schlagen die Ausarbeitung eines **Dorfentwicklungskonzeptes** unter breiter Bürgerbeteiligung vor. Ohne Bürgerbeteiligung gibt es unserer Meinung nach keine nachhaltige und zukunftsfähige Dorfentwicklung.

Wir Grünen bedanken uns bei allen **Ehrenamtlichen**, die in der Gemeinde und für die Bürger tätig sind. Durch ihre Arbeit helfen sie, unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu gestalten.

Das bürgerliche Engagement verdient ideelle und auch angemessene finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde. Dies gilt für Sicherheit, Kultur, Politik und andere Sparten, insbesondere aber auch für den Sport.

Bisher konnte sich die Gemeinde beispielsweise beim Ausbau der Sporthalle Schwaney, wie auch bei der Umgestaltung der Sportplätze in der Gemeinde, stets auf die Unterstützung der Vereine verlassen.

Im Haushaltsentwurf sind 70.000€ für die notwendige Sanierung des **Sportheimes** in Schwaney eingeplant. Die CDU Fraktion verweist auf den Vorbildcharakter anderer Kommunen, die solche Sanierungen nur genehmigen, wenn vereinsseitig eine 50%ige Beteiligung durch Eigenleistung zugesichert wird.

Grüne Position ist hier, bei den Vereinen weiterhin um die Bereitschaft für zumutbare Eigenleistungen zu werben. Keinesfalls dürfen wir aber deren Motivation durch überzogene und einseitig beschlossene Forderungen schmälern.

Wir Grünen begrüßen ausdrücklich den geplanten Ausbau zur Realisierung des **U3-Betreuungsanspruchs**. Für uns ist es wichtig, eine verlässliche Planungssicherheit im Hinblick auf die Kindergartenbetreuung zu gewährleisten, insbesondere für alleinerziehende Elternteile. Aber auch den Wunsch zur Wiedereingliederung in den Beruf wollen wir damit soweit als möglich unterstützen.

Mit großer Freude wende ich mich nun der **Schulpolitik** zu.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders bei Bürgermeister, Verwaltung und Schulausschuss für das große Engagement bedanken, mit der sie ein zukunftsweisendes Schulkonzept entwickelt haben. Und natürlich auch bei den Eltern, die der neuen Schulform vertrauen, und mit den jetzt vorliegenden Anmeldezahlen die Gemeinde Altenbeken als Standort einer weiterführenden Schule sichern.

Gemeint ist natürlich die **Gesamtschule Bad Driburg-Altenbeken**, die als erste kreisübergreifende Gesamtschule im Regierungsbezirk auch Vorbild für andere Kommunen sein wird.

Der Elternwille zur Etablierung einer Gesamtschule war qualifiziert, und deckt sich bei 56 Anmeldungen in Altenbeken mit unserer Vorstellung einer zeitgemäßen und zukunftsorientierten Schul- und Bildungslandschaft. Wir Grünen nehmen erfreut zur Kenntnis, dass bildungspolitisch geprägte Vorurteile gegen das Gesamtschulkonzept als solches hier im Gemeinderat keine Rolle mehr spielen.

Der Leiter des **Grundschulverbundes Altenbeken - Buke - Schwaney** beantragt, einen nicht näher bezifferten Betrag über Medienausstattung der Schulen in den Haushaltsentwurf aufzunehmen. Damit soll eine informationstechnologische Infrastruktur aufgebaut werden, die zur Durchführung des vorgelegten pädagogischen Medienkonzeptes notwendig ist.

Wir Grünen begrüßen die Zielsetzung uneingeschränkt. Damit die Investitionen aber tragbar bleiben und nachhaltig wirken, müssen Konzepte zu Hard- und Software, sowie zu Betrieb und Wartung im zuständigen Ausschuss erarbeitet werden.

Im Haushaltsentwurf sind 90.000€ für Einrichtung und Sanierung von **Spielplätzen** eingeplant. Die Kollegen der CDU Fraktion fordern hier ein Sperrvermerk. Eine Freigabe soll nur erfolgen, wenn Bürger oder Vereine gefunden werden, die sich im Rahmen einer Patenschaft um die Spielplätze kümmern.

Grüne Position ist hier, flexibel und ausgewogen zu handeln. Ein Teil des Sanierungsbedarfs ergibt sich zwangsläufig aus Sorgfalts- und Verkehrssicherungspflichten der Gemeinde. Und wo sich, hoffentlich in Einzelfällen, keine Paten finden lassen, können wir den Anwohnern dennoch ihren Anspruch auf einen sicheren und attraktiven Spielplatz nicht verwehren.

Im Haushaltsentwurf sind 29.000€ für die notwendige Sanierung der Balkone im gemeindeeigenen **Übergangshaus** Schwaney eingeplant. Es geht hier um Verkehrssicherungspflicht, und um Instandhaltungsmaßnahmen zur Werterhaltung des Gebäudes und zur Vermeidung weiterer Bauschäden. Die CDU Fraktion favorisiert eine Minimallösung, um auf kurze Sicht die Kosten zu optimieren.

Grüne Position ist hier, neben Sicherheitsaspekten und Baumängeln auch die Belange der Bewohner im Auge zu behalten. Vielleicht gelingt eine Lösung, die im Einklang mit Bau- und Mietrecht die weitere Nutzung der Balkone ermöglicht, ohne den Kostenrahmen auszuschöpfen.

Lassen Sie mich abschließend den vorgelegten Haushaltsentwurf für 2013 aus Grüner Sicht bewerten. Er ist prinzipiell ausgewogen und beinhaltet keinen zwingenden Ablehnungsgrund. Der Entwurf ist jedoch nicht ohne Risiken.

Annahmen zur Entwicklung von Steuern und Umlagen können sich als zu optimistisch erweisen, und das Ergebnis Makulatur werden lassen. Dennoch liegt die eingeplante Neuverschuldung auf der Zielgeraden zur mittelfristigen Haushaltskonsolidierung.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen stimmt dem Haushaltsentwurf zu.

Ich schließe wie gewohnt mit einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe:
"Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun."

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ursula Kaibel

Fraktionsvorsitzende des Ortsverbandes *Bündnis90 – Die Grünen* in Altenbeken